

SCHÄDELN AUS DEN GRÄBERN BEI NAGYKAMARÁS.

Im August vorigen Jahres hatte Dr. Johann Banner, Privatdozent und Adjunkt des Archaeologischen Institutes von Szeged in der Umgebung von Nagykamarás (Komitat Arad) 26 Gräber aus der Völkerwanderungs-epoche aufgedeckt. Auf Grund der Beigaben konnte man auf avarische Gräber schliessen. Infolge der ungünstigen Bodenverhältnisse aber waren die Skelette in schlechtem Zustande und nur 9 Schädel, sogar diese grösstenteils nur im brüchigem Zustande, konnten ausgehoben werden.

Dem Zustande der Schädel und der Anzahl der mir zu Gebote gestandenen Messinstrumente gemäss habe ich an den Schädeln morphologische, anatomische Beobachtungen ausgestellt, um womöglich die Stammeszugehörigkeit der Skelette zu erläutern. Das Resultat dieser Forschung ist folgendes: Mittel-Körpermass der Männer 159.25 cm, der Frauen 150.50 cm. Index für Länge und Breite des Schädels bei den Männern 82.26, bei den Frauen 81.33 cm. Körpergrösse variiert zwischen klein- und mittel-gross. Kopf mittelkurz, in zwei Fällen sogar allzukurz (hyperbrachykran). Die Stirn breit, kurz und mittelhoch. Hinterhaupt breit, steil; der Kopf mittelhoch, Augenbrauen verwischt. Mittelnase, in zwei Fällen platt, breit und eingedrückt, verwischt, sogar in drei Fällen vollständiger Mangel des Fossa Canina; mittelbreites, mittellanges, in zwei Fällen plattes, eingedrücktes, gerades, sogar in zwei Fällen allzugerades (hyperorthognath) Gesicht; kurzer und breiter Gaumen; mittelhohes, sogar niedriges Unterkieferbein mit entwickelter Kinnspitze. Auffallend gross war die Anzahl der primitiven Merkmale, z. B. der Processus Frontalis Squamae Temporis, der hufförmige Gaumen, der V-förmige Kinnknochen, gleiche Grösse der grossen Stockzähne u. s. w. An den beobachteten Schädeln waren mongol-kaukasische und ostbaltische Race-Kennzeichen, in verschiedener Mischung vorherrschend, welcher Umstand uns an die Körperkernzeichen, des avarischen Volkes, mutmasslich auch im Mongol-Typus, erinnert. Die geringe Zahl und epochalische Ungewissheit der vaterländischen avarischen Gräber dürfte noch kaum genügen, um den avarischen Typus feststellen zu können. Vorläufig können wir nur von einem Volke sprechen, welches mit den Hunnen verwandt war.

A. Krecsmárik.